

mittwochs

Ausgabe 25 2026

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

19. August 2026



22.–28.08.2026
JUBILÄUMSWOCHE:
50 JAHRE – FREIE
WALDORFSCHULE
BRAUNSCHWEIG

Sa 22.08.2026

11 - 17 Uhr

vor dem Rathaus, Platz
der Deutschen Einheit
Braunschweig

POP UP WALDORFWERKSTATT

Mitmach-Workshops und Bühnen-
programm für die ganze Familie

Mi 26.08.2026

19 Uhr

Kleines Haus,
Staatstheater
Braunschweig

NACHT DER KÜNSTE

Ehemalige Schülerinnen und Schüler
der Freien Waldorfschule Braunschweig
„on stage“

Fr 28.08.2026

ab 17 Uhr

Schulgelände,
Festhalle

SCHUL-GEBURTSTAGS-FEST

Sommerliches Geburtstagsfest auf dem
Schulgelände mit anschließender Party

LASST UNS FEIERN – GEMEINSAM!



50 Jahre Freie Waldorfschule Braunschweig

Erinnerungen an den Gründungsimpuls

Mit einer internen Feierstunde startete die Freie Waldorfschule Braunschweig am 10. August in ihr 50-jähriges Jubiläumsjahr. In der Festhalle versammelten sich das Kollegium beider Schulzweige, Mitglieder der Verwaltung und des Vorstands sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Elternschaft und den Schulgremien.

Im Mittelpunkt standen die Erinnerungen an den Gründungsimpuls. Stellvertretend berichteten einige Persönlichkeiten, die unsere Schule vor 50 Jahren mit auf den Weg gebracht haben, von den Anfängen. Persönliche Berichte und Anekdoten von Herrn Centmayer, Herrn Daecke, Herrn Hagen und Herrn Heinemeier ließen diese Zeit lebendig werden. Sie machten spürbar, welche Ideen und Visionen die Gründung getragen haben. Ein Eurythmiesolo zu Goethes „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen“ von Enna Paul (11. Klasse) sowie von Johann Don (ebenfalls 11. Klasse) auf dem Cello gespielte Musikstücke von Johann Sebastian Bach ergänzten die besonders feierliche Atmosphäre.

Die Feierstunde setzte Impulse und bot tiefe Einblicke in die Anfänge der Schulgründung – eine Zeit, die eng mit der Suche und später dem Bau der nötigen Gebäude verbunden war. Ganz im Sinne Goethes zeigte sich im Rückblick mitunter ein organisches „Spießen und Spreiten“, ein Prinzip der Metamorphose im Wachstum. Es machte eindrucksvoll deutlich, wie die Ideen zur Beheimatung unserer Waldorfschule in Braunschweig von den ersten zarten Anfängen über das Heute bis weit in die Zukunft hinein weiterwirken.

Beim anschließenden Brunch im Schulgarten klang der Vormittag in fröhlicher Runde aus. Die Festwoche findet vom 22. bis 28. August statt. Der Schulgeburtstag wird am 28. August – dem Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes – gefeiert.

Silke Blum

Feierstunde zur Einstimmung in die Festwoche

*Das Schöne bewundern,
Das Wahre behüten,
Das Edle verehren,
Das Gute beschließen:
Es führt den Menschen
Im Leben zu Zielen,
Im Handeln zum Rechten,
Im Fühlen zum Frieden,
Im Denken zum Lichte.
Und lehrt ihn vertrauen
Auf göttliches Walten
In allem, was ist:
Im Weltenall,
Im Seelengrund.*

Am Montag, dem 10. August, fand eine Feierstunde zur Einstimmung in die Festwoche anlässlich der Gründung unserer Schule vor 50 Jahren statt. Hierzu fanden sich die Kollegien beider Schulzweige, ehemalige Kolleginnen und Kollegen, die Schülervertretung, die Mitglieder der Verwaltung, die Vorstandsmitglieder, der Schulelternrat und Vertreter aller anderen Gremien unserer Schule zusammen.

Frau Herbeck begrüßte die Anwesenden auf das Herzlichste mit dem Gedicht von Rudolf Steiner "Beim Läuten der Glocken" und moderierte auch weiterhin durch die Veranstaltung.

Eine wunderbare Bereicherung dieser Feierstunde waren die künstlerischen Darbietungen:

- Enna Paul, Schülerin der 11. Klasse, verzauberte uns mit ihrem Eurythmiesolo von Goethe mit einer Choreografie von R. Steiner.
- Johan Don, Schüler der 11. Klasse, musizierte auf dem Cello aus der Solosuite Nr. 1 von J.S. Bach mit einem Lächeln auf den Lippen.

Die folgenden Beiträge beleuchteten aus verschiedenen Perspektiven die Impulse, die zur Gründung unserer Schule führten und beschrieben die Entwicklung während der ersten Jahre.

So schilderte Herr Hagen den Wunsch vieler Menschen nach einer neuen Pädagogik und die Not der damaligen Zeit, eine entsprechende Schule für Kinder zu finden. In dem Büchlein von Picht "Die Bildungskatastrophe" beschrieb dieser die Situation der "alten" Schule.

Wenn man um 1972 nach Braunschweig kam, fand man lediglich einen Waldorfschulkindergarten vor. In Niedersachsen gab es damals nur die Waldorfschulen in Hannover Maschsee, Benefeld und Evinghausen. Der Bund der Waldorfschulen setzte für eine Genehmigung einer neuen Waldorfschule voraus, dass ein erfahrener Waldorflehrer, Fachlehrer für die Eurythmie und den Freien Christlichen Religionsunterricht bereit ständen. Die Elternschaft sollte sich gute Kenntnisse der Waldorfpädagogik angeeignet haben.

In Braunschweig waren es aber hauptsächlich Eltern, die eine neue Waldorfschule begründen wollten. Sie hatten sich nun in regelmäßigen Arbeitskreisen und Vorträgen mit Hilfe von Menschen aus der Waldorfpädagogik mit dem Wesen dieser Pädagogik vertraut zu machen.

Herr Heinemeier berichtete nun, wie er zusammen mit seiner Frau, anderen Eltern und Freunden vom Waldorfschulkindergarten erfahren habe. Der Wunsch, für die eigene Tochter und später für alle vier Kinder eine Waldorfschule tatkräftig zu unterstützen und zu begleiten, erfüllte sich nach Jahren der Vorbereitung bei der Gründung der Schule und dem Beginn mit 1. und 2. Klasse 1976.

Das Bemühen, Kinder zu Persönlichkeiten und freien Menschen zu erziehen, konnte man als das Kernanliegen der Waldorfpädagogik erlebt werden.

In beiden Beiträgen wurde außerdem die Situation unserer neu gegründeten Schule in den ersten Jahren als Gast im unteren Stockwerk der Grundschule Kralenriede beschrieben. Mit zwei Klassen beginnend, kam jedes Jahr eine neue Klasse dazu und es mussten mit viel Improvisationstalent und handwerklichen Einsätzen der ganzen Schulgemeinschaft die entsprechenden Räume geschaffen werden. Diese fanden sich z.B. im Keller der Schule oder in einem auf der anderen Straßenseite liegenden ehemaligen Lebensmittelgeschäft. Aber nach einigen Jahren waren alle diesbezüglichen Reserven erschöpft und nach

einem neuen Standort wurde gesucht und schließlich an der heutigen Rudolf-Steiner-Straße gefunden.

Dann führte Dieter Centmayer aus, dass der Gründungskreis bei seiner jahrelangen Vorbereitung und seinem Einarbeiten in die Waldorfpädagogik festgestellt hatte, welche Bedeutung Goethe bei der Grundlegung dieser modernen, menschengemäßen Pädagogik zukommt. Steiner baute die neue Erziehungskunst auf das von Goethe vorbereitete Fundament.

Deshalb entschloss man sich, das Gründungsfest auf den 28. August 1976 zu legen. Dieser Tag ist Goethes Geburtstag, 1749. Also 227 Jahre danach wurde unsere Schule begründet, und jetzt in unserem Jubiläumsjahr werden es 277 Jahre.

Im "Faust" hat Goethe das neuzeitliche Menschenbild eines unermüdlich ringenden und suchenden Menschen vor uns hingestellt, dem all das umfangreiche, intellektuelle Wissen unserer heutigen Welt keine innere Befriedigung verschafft. Faust fühlt, dass es mehr geben muss als die äußere, materielle Erscheinung unserer Sinnenwelt. Er will und muss durch die bloße Oberfläche hindurchdringen. In seiner Farbenlehre z.B. hat Goethe uns dafür einen Weg gewiesen, der dann in der Waldorfpädagogik aufgegriffen und weiterentwickelt wurde.

Schiller hat Goethes Schaffen in Begriffe gefasst und hat ausgearbeitet, wie man das wahre Menschsein unter Wahrung seiner Würde in Freiheit und Kreativität nur durch die "Mitte" des Menschen erreichen kann. Das Gefühlsleben, das Herz muss ergriffen werden. Von des Menschen Mitte strahlt dann die Freude und Begeisterung für die Welt und das Lernen nach oben in den Kopf und befeuert die Denkkräfte. Andererseits strömt auch nur aus der Mitte die nötige Energie nach außen in die Glieder als schaffende Stärke und initiativ Aktivität.

Bei Goethe und Schiller finden wir schon die großartigen Ideen, die in der Waldorfschule in erweiterter Form ihre praktische Anwendung finden.

Anschließend beschrieb Herr Daecke die Entwicklung der Schule nach dem Umzug auf das Gelände der ehemaligen Luftwaffenkaserne an der Münchenstraße. Nachdem ein weiterer Verbleib in

der Grundschule Kralenriede nicht mehr möglich und die Suche nach einem neuen Standort erfolglos geblieben war, wurde der Schule durch die Stadt Braunschweig ein dreieinhalb Hektar großes, größtenteils mit Ruinen bestandenes, mit vielerlei Hinterlassenschaften aus der militärischen Nutzung belastetes Gelände zur Verfügung gestellt – nachdem es die Stadt Braunschweig vorher von der Bundesvermögensverwaltung gekauft hatte. Man kann sich heute kaum noch vorstellen, wie das Gelände damals aussah: eingegrenzt mit Natodraht und bewacht durch Bundeswehrsoldaten. Die Gebäude auf dem Gelände waren nur noch Ruinen, man hatte den Eindruck, dass hier Nahkampfübungen durchgeführt worden waren. Das Gelände war total verwildert und zugewuchert und mitten auf dem Gelände noch Reste eines Treibstofflagers.

Und hier begann mit dem Umzug am Ende der Herbstferien 1981 ein völlig neues Kapitel in der noch jungen Geschichte unserer Schule. Über viele Jahre hinweg mussten die bestehenden Gebäude saniert (und zum Teil abgerissen) und für schulische Zwecke umgebaut werden:

- Durch viel Eigenleistung von Eltern und Kollegium wurde ein ehemaliges Verwaltungsgebäude für Unterrichts- und Verwaltungsräume umgestaltet: das heutige Alte Schulhaus.
- Die ehemalige Turnhalle wurde um einen Bühnenanbau erweitert und diente nun als kombinierte Turn- und Festhalle.
- Ein Gebäude, wo heute der Kindergarten steht, war für uns unbrauchbar und wurde daher abgerissen.
- Aus einem von der Bundeswehr als LKW-Garagen und Ausbesserungswerkstätten von Uniformen und Stiefeln genutzten Gebäude wurden Werkstätten und Unterrichtsräume. Nach weiteren Umbauten wurde daraus zuletzt das Kunst-Werkhaus
- Ein ehemaliger Pavillon der Nord LB wurde in Bad Harzburg abgebaut und bei uns wieder errichtet und es fand viele Jahre darin Eurythmieunterricht statt (eigentlich sollte das Gebäude nach ein paar Jahren wieder abgebaut werden).
- Umfangreiche Umbauten erforderte auch das damals lediglich nur noch in seiner Bausubstanz erhaltene Ernst Weißert Haus. Es enthielt neben Unterrichtsräumen, Lehrerzimmer und Verwaltung auch die Hausmeisterwohnung.

- Nach dieser Phase des Umbaus und der Umwidmung bestehender Gebäude wurde in den 1990er Jahren der Neubau des Novalishauses für Unterrichtsräume geplant und errichtet.

Im Anschluss an diesen Überblick schilderte Herr Daecke die Entwicklung des Heilpädagogischen Schulzweigs. Aus den Unterrichtserfahrungen der vorangegangenen Jahre war deutlich geworden, dass es immer wieder Schüler gab, die nicht angemessen gefördert werden konnten. Von daher plante man ab 2001 die Errichtung eines neuen Schulzweiges mit kleineren Klassen und einem besonderen Bildungs-

angebot. Nach intensiven Vorbereitungen wurde die Eröffnung für 2006 vorgesehen und das nicht ganz einfache Genehmigungsverfahren wurde durchlaufen, welches zunächst zu Verzögerungen führte. Aber schließlich konnte die Gründung dann 2009 erfolgen. Neben der pädagogischen Aufbauarbeit war es eine große Aufgabe, für die entsprechenden Räume zu sorgen. Vorübergehend zunächst in gemieteten Pavillons und später in umgebauten/umgewidmeten Räumen und schließlich wurde der ehemalige Eurythmiepavillon renoviert und beherbergt nun den heilpädagogischen Schulzweig.

Nach Abschluss der Feierstunde wurden alle Teilnehmenden in den Schulgarten zu einem Brunch eingeladen. Im Gartenbau-raum wurden die vielfältigsten Speisen und Getränke angeboten und im Eingangsbereich des Schulgartens an festlich gedeckten Tischen verzehrt. Bei herrlichem Sommerwetter konnte man mit vielen Gesprächen diese Feier ausklingen lassen.

Ein ganz herzlicher Dank an alle diejenigen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Paul Knörr

Unser Schul-Jubiläum steht vor der Tür

Am kommenden Samstag beginnt die große Jubiläumswoche anlässlich des 50. Jubiläums unserer Schule und Ihr alle seid herzlich eingeladen, dieses besondere Schulereignis bei drei unterschiedlichen Veranstaltungen gemeinsam zu feiern.

Herzlichen Dank an alle, die mit Ihrem Engagement zum Gelingen der anstehenden Feste beitragen!

Los geht es am Samstag, den 22. August, 2026 auf dem Platz der Deutschen Einheit vor dem Rathaus von 11 bis 17 Uhr:

Pop Up Waldorfwerkstatt

Wir schlagen ein Zelt Dorf auf, mitten in der Stadt und lassen Braunschweig teilhaben an den wundervollen Angeboten der Waldorfschule. Dies ist unser Jubiläumsgeschenk an die Stadt-gemeinschaft. Auf einer großen Bühne zeigen unsere Schüler:innen und Freund:innen der Schule, wie schön die Waldorfpädagogik klingen kann:

- 11.00 Uhr **Klassenorchester und Chor** der 5. Klasse
- 11.30 Uhr **Klassenorchester und Chor** der 5. Klasse
- 12.00 Uhr **Jazzquartett** um den Instrumentallehrer Bernd Dallmann
- 13.00 Uhr **Tanzschule** „Aktors Studio“ unserer ehemaligen Schüler:innen Marta und Stepan
- 14.00 Uhr **Oberstufenchor**
- 15.00 Uhr **Oberstufenorchester**
- 16.00 Uhr **Instrumental-Ensemble** aus der 11. Klasse

Das **Workshopprogramm** lädt an sieben Stationen zum Mitmachen ein. Eine gute Gelegenheit, um einmal selber das vielfältige Angebot der Waldorfschule auszuprobieren! Kommt vorbei.

- 11.00 – 14.00 Uhr Praktische Ökologie
Aquarellmalen
Tiere töpfern
Land Vermessen wie Gauß
Schiffchen pusten
Fühlpfad & Riesenseifenblasen
- 11.10 – 12.00 Uhr Schmieden
- 14.00 – 17.00 Uhr Schnitzen
Vulkane zur Explosion bringen
Schiffchen pusten
Fühlpfad
Riesenseifenblasen
- 15.00 – 17.00 Uhr Schmieden

Und die ganze Woche wird weitergefeiert mit der **Nacht der Künste** am Mittwoch den 26. August 2026 im Kleinen Haus des Staatstheaters (bereits ausverkauft).

Am Freitag den 28. August 2026 schließlich findet das große **Schul-Geburtstagsfest** statt.

Achtung: Der Festakt, zu dem Ihr alle herzlich eingeladen seid, beginnt um 16 Uhr, das anschließende große Geburtstagsfest auf dem Schulhof mit anschließender Party beginnt wie auf dem Plakat angekündigt um 17 Uhr mit dem Anschneiden der Riesen-Geburtstagsstorte.

Jede Klasse bereitet etwas anderes für das Geburtstagsfest vor und so freuen wir uns auf einen lebendigen gemeinsamen Festtag auf unserem schönen Schulgelände.

Miriam Paul für das Jubiläumsteam



Lasst uns feiern!

Nur noch 9 Tage bis zur Schulgeburtstagsfeier

Liebe Schulgemeinschaft,
wir haben alle wichtigen Infos rund um die Schulgeburtstagsfeier am Freitag, 28.8. für euch nochmal zusammengefasst. Bitte koordiniert euch in den Klassen, denkt dabei auch an Auf- und Abbau eurer Stände!

Zusammenfassung und Zeitplan:

- Der Schulgeburtstag wird am Freitag, 28. August 2026, gefeiert. Er startet mit dem Festakt um 16 Uhr in der Festhalle.
- Für einen schönen Rahmen sorgt das nachgeholte Sommerfest auf dem Schulhof.
- Aufbau der Stände und Aktionen soll bis 16 Uhr abgeschlossen sein.
- Start der Mitmach-Aktionen ab 17 Uhr (auch, wenn der Festakt noch nicht abgeschlossen ist).
- Anschnitt der Torte direkt im Anschluss an den Festakt (ca. 17 Uhr).
- Start des Ehemaligencafés ab 18 Uhr, Altes Schulhaus EG
- Party ab 19 Uhr bis Mitternacht, Festhalle
- Das Sommerfests auf dem Schulhof endet gegen 20 Uhr, anschließend Abbau.
- Alle Mitmach-Aktionen und die Verpflegung auf dem Fest sind kostenfrei, Spenden natürlich erwünscht. Die Spenden werden für die Schulgemeinschaft gesammelt.
- Wie üblich bei den Schulfesten: Bitte bringt euer eigenes Geschirr mit, um Müll zu vermeiden!

Aktionen und die Verpflegungsbeiträge der einzelnen Klassen

(Die neuen 1. Klassen organisieren noch nichts, sie feiern mit!)

Heilpädagogischer Schulzweig:

- **Aktion:** Barfußparcours vor dem Aurora-Pavillon
- **Verpflegung:** Riesen-Geburtstagstorte (gemeinsam mit Klasse 9) unter den Bäumen vor dem Alten Schulhaus

Klasse 2:

- **Aktion:** Riesenseifenblasen auf der Wiese vor dem Sportplatz
- **Verpflegung:** Kuchen

Klasse 3:

- **Aktion:** Wasserspiele auf der Wiese vor dem Sportplatz
- **Verpflegung:** Kuchen

Klasse 4:

- **Aktion:** Standbetreuung des Kuchen-Bufferfs (vorder Teil des Schulgartens, rechts vom Eingang)
- **Verpflegung:** Kuchen und Heiß-Getränke am Kuchen-Bufferf (Kaffee, Tee, ...)

Klasse 5:

- **Aktion:** Glücksrad am Bauwagen vor dem Alten Schulhaus
- **Verpflegung:** Salat oder herzhaftes Fingerfood

Klasse 6:

- **Aktion:** Windspiele bauen, Tischtennis-Platte Altes Schulhaus
- **Verpflegung:** Salat oder herzhaftes Fingerfood



- 1 Barfußpfad (HPSZ)
- 2 Riesen-Seifenblasen (2. Klasse)
- 3 Wasserspiele (3. Klasse)
- 4 Glücksrad (5. Klasse)
- 5 Windspiele (6. Klasse)
- 6 Kuchen-Bufferf (4. Klasse)
- 7 Herzhaftes Buffet (7. Klasse)
- 8 Getränkestand (8. Klasse)
- 9 Crisps
- 10 Pizzen
- 11 Riesen-Geburtstagstorte (9. Klasse + HP SZ)
- 12 Party-Bufferf (10. Klasse)
- 13 Ehemaligencafé (12. Klasse)
- 14 Ausstellung Hausbau (4. Klasse)
- 15 Steinmetzen mit dem Lehrerseminar

Klasse 7:

- Aktion: Standbetreuung herzhaftes Buffet im Gartenbau-Raum (EG Altes Schulhaus)
- Verpflegung: Salat oder herzhaftes Fingerfood

Klasse 8:

- Aktion: Betreuung Getränkestand, rechts vorm Alten Schulhaus
- Verpflegung: selbstgemachte Limonade und/oder Eistee für den Getränkestand. Wasser (75 l) ist vorhanden.

Klasse 9:

- Aktion und Verpflegung: Riesen-Geburtstagsstorte (gemeinsam mit HPSZ) unter den Bäumen vor dem Alten Schulhaus

Klasse 10:

- Aktion: Bestuhlung der Festhalle für den Festakt
- Verpflegung: Buffet während der Party (Festhalle, ab 19:00 Uhr)

Klasse 11:

- Aktionen: Aufhängen der Wimpelketten auf dem Schulgelände rund um das Alte Schulhaus und die Festhalle (vor Beginn des

Fests) sowie Umbau der Festhalle für die Party (im Anschluss an den Festakt, bis Beginn der Party um 19 Uhr)

Klasse 12:

- Aktion: Ehemaligen-Café, EG Altes Schulhaus (ab 18:00 Uhr)
- Verpflegung: was fürs Ehemaligen-Café gebraucht wird

Pizza-Team um Ole Markgraf:

- Verpflegung: Pizza am Pizza-Ofen (ab ca. 17 Uhr)

Crêpes-Team:

Es gibt wohl eine Initiative, Crêpes anzubieten – herzlichen Dank! Bitte entschuldigt, dass der dazugehörige Name nicht notiert wurde.

- Verpflegung: Crêpes, links vor dem Alten Schulhaus (ab ca. 17 Uhr)

Für Rückfragen stehe ich weiterhin gerne zur Verfügung!
sommerfest_waldorf@gmx.de

Eva Katharina Rafeld (Klassen 3 und 5)

als Ansprechpartnerin des Schulgeburtstags-Orga-Teams für die Klassenaktivitäten am 28.8.

Einschulung 2026**Unsere ersten Klassen sind da!**

Unsere Schulgemeinschaft ist seit Samstag komplett. Wir heißen 23 Schüler*innen in unserer großen ersten Klasse und drei Schüler*innen in unserer 1./2. Kleinklasse mit ihren Familien herzlich willkommen.

Die angehenden Schulkinder und ihre Begleitung strahlten am Samstag mit der Sonne um die Wette. Die wunderbare Einschulungsfeier startete mit Musik und Eurythmie. Dann war es soweit: Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen wurden aufgerufen. Nacheinander schritten sie die Stufen hinauf, traten durch den Blumenbogen und nahmen bei ihren Mitschüler*innen Platz. Welch aufregender Moment – für den einen dauerte er ewig für die andere nur kurz. Dann ging es für die erste gemeinsame Schulstunde in die Klassenräume.

Die Familien warteten derweil im Schatten unserer alten Bäume und genossen die feierliche Stimmung und die Köstlichkeiten, die für sie bereit standen.

Wir freuen uns sehr, dass ihr nun ein Teil unserer großen Waldorffamilie seid und wünschen euch eine zauberhafte Schulzeit mit spannenden Erlebnissen und vielen Freunden für's Leben.

Vielen Dank an die Eltern der 2. Klasse und die Lehrkräfte für diese herzliche und leckere Begrüßung.



Mitgliederversammlung

Anwesenheitsrekord bei Neuwahl

Auf Wunsch deutlich früher im Jahr fand die diesjährige (außerordentliche) Mitgliederversammlung gleich am ersten Montag in diesem Schuljahr um 19 Uhr statt. Mit 138 (!) anwesenden Vereinsmitgliedern war die Festhalle überdurchschnittlich gut gefüllt und die Versammlung eindeutig beschlussfähig.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die rege Beteiligung, die ein deutliches Interesse an unserer Schule, Schulgemeinschaft und Zukunft unserer Schule zeigt.

Der Wichtigste der drei Tagesordnungspunkte war die Neuwahl des Gesamtvorstandes. Diese vorzeitig Neuwahl des gesamten Vorstandes wurde durch den Fortgang von zwei Lehrkräften ausgelöst.

Zur Wiederwahl hatten sich vier Mitglieder des bisherigen Vorstands und zur Neuwahl fünf Kandidat*innen aus der Elternschaft gestellt. Da alle Posten neu gewählt wurden, dauerte die Wahl mit Auszählung der Stimmen entsprechend lange. Am Ende standen als neuer Vorstand fest:

Aus der Lehrerschaft:

Dominique Tolo-Litschgy, Silke Mechelke

Aus der Elternschaft:

Moritz Meyer, Dörte Dobiaschewski, Petra Prinzing, Stefan Winterfeld

Wir gratulieren dem neuen Vorstand herzlich zur Wahl und wünschen viel Freude beim Lenken der Geschicke sowie immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Einen herzlichen Dank an den "alten" Vorstand für die jahrelange, großartige Arbeit.

Vorstandswechsel

Le roi est mort, vive le roi

In diesem Sinne gratuliere ich sehr herzlich den neuen Mitgliedern zu ihrer Wahl ins Vorstandsamt, wissend, dass nun die vielfältigen Aufgaben des Altvorstands die Aufgaben des neuen Vorstands sein werden. Danke an die neuen Vorstände, dass sie sich für dieses nicht immer einfache Amt zur Verfügung stellen.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch meinen Mitstreitern aus dem alten Vorstand danken, die bisher die Geschicke der Schulgemeinschaft über viele Jahre maßgeblich mitgeprägt und dabei persönliche Interessen weitgehend hintan gestellt haben, um zum Wohle der gesamten Schulgemeinschaft tätig zu sein:

Mein herzlicher Dank geht insbesondere an die Lehrervertreter, die im geschäftsführenden Vorstand nahezu jeden Tag mehrere Stunden das Ruder in der Hand und auch in stürmischen Zeiten (z.B. Corona) die Schule auf Kurs gehalten haben. Diese Arbeit war nicht immer leicht und hat ein „breites Kreuz“ erfordert, wenn es darum ging, zwischen individuellen Einzelinteressen abzuwägen, und ggf. unpopuläre Entscheidungen zugunsten des Gesamtwohls zu fällen und diese zu verteidigen.

Gerrit Eix kann man dieses breite Kreuz tatsächlich ansehen, aber auch **Regina Czaske** ist nicht einfach den bequemen, leichteren Weg gegangen, sondern stets den des größten Gemeinnutzens. Als Vertreter des HPSZ ist **Michael Schmin-**

der ruhig, aber beharrlich für Dinge eingetreten, die von Einzelnen vielleicht anders gesehen wurden, aber auf Erfahrungen aus der Vergangenheit beruhten und insgesamt dem wichtigen Zusammenwachsen der Schulgemeinschaft aus „großer Schule“ UND HPSZ dienlich waren.

Umso bedauerlicher ist es nun, dass die jahrelange Aufbauarbeit eines Gemeinschaftsgefühls zwischen den beiden Schulzweigen einen Rückschlag erlitten hat, weil der erklärte Wille des HPSZ missachtet und Herr Schminde als Wunschkandidat abgelehnt wurde und damit die Interessen des HPSZ im Vorstand nicht mehr direkt vertreten werden können. Es wird Aufgabe des übrigen Vorstands sein, auch die Belange des kleineren Partners HPSZ gebührend zu berücksichtigen.

Ich danke aber auch **Dr. Carsten Blum**, **Sebastian Flemming** und **Dietmar Spring** für ihre stets sachliche und strukturierte Arbeitsweise, die über mehrere Amtszeiten hinweg ein Garant für eine funktionierende, äußerst vertrauensvolle Zusammenarbeit untereinander, aber auch mit allen anderen Schulgremien (vom Arbeitskreis Mensa über Martinsmarkt und SER bis hin zu Vertrauenskreis und Verwaltung) waren. Das Wirken dieser Ehrenamtlichen wird die Schule noch lange Zeit positiv begleiten, können doch alle auf eine äußerst erfolgreiche Amtszeit zurückblicken: Der konstruktiven Mitarbeit im Gesamt-

vorstand und parallel dazu noch in anderen Gremien und Arbeitsgruppen (wie z.B. Schulsozialarbeit, Medienkonzeption, KomKa, SER, Personalkreis, Martinsmarkt u.a.), ist es zu verdanken, dass der Schulbetrieb meist „wie am Schnürchen“ lief, dass die Lehrergehälter kontinuierlich auf ein konkurrenzfähiges Niveau angehoben werden konnten, dass die Werkstätten und Eurythmie nun ein würdiges Zuhause im ehemaligen Garagengebäude gefunden haben, alle Dächer saniert wurden und dass die Kleinklassen nicht mehr in Containern unterrichtet werden müssen.

Dafür und für Vieles mehr gilt diesen Vorstandskollegen mein allergrößter Dank. Ohne Euch, liebe Regina, lieber Michael und lieber Gerrit, lieber Carsten, Sebastian und Dietmar, hätten wir so manche Krise nicht bewältigen und so manche Herausforderung nicht meistern können. Und es hätte solche Wunder wie den Kopfbau und das KunstWerkHaus nicht gegeben. Dass wir jetzt 50-jähriges Bestehen als Schule in freier Trägerschaft feiern können, liegt auch daran, dass Ihr einen gehörigen Anteil an dieser Zeit so gute Vorstandsarbeit gemacht habt. Danke!!!

Christian Felsch von Wild

Schulsozialarbeit an unserer Schule

Eure Meinung ist gefragt!

An unserer Schule soll eine Stelle für Schulsozialarbeit geschaffen werden. Bevor es soweit ist, möchten wir euch mit einbeziehen und erfahren, was euch dabei wichtig ist.

Nehmt euch deshalb bitte ein paar Minuten Zeit und macht bei unserer Umfrage mit. Je mehr von euch teilnehmen, desto besser können eure Wünsche und Vorstellungen berücksichtigt werden.



Einfach den QR-Code scannen und mitmachen!

Die Umfrage läuft bis zum 02.09.26.

Bei Fragen oder Anmerkungen könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Justin Brecht und Lena Hartung

SCHULHONIG

Aus der kleinen diesjährigen Ernte gibt es einige Gläser Schulhonig zum Verkauf. Die 9 € pro Glas kommen komplett der Schulimkerei zu Gute.

Bei Interesse bitte per mail oder direkt Kontakt zu mir aufnehmen:
carsten.blum@waldorfschule-bs.de
Dr. Carsten Blum

Steckbriefe aus dem Personalkreis

Willkommen an unserer Schule!

Liebe Schulgemeinschaft,
wie bereits angekündigt, möchten wir unseren neuen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit geben, sich in Form eines kleinen Steckbriefs vorzustellen. Die Steckbriefe werden in den nächsten Wochen nach und nach in der Mittwochs erscheinen.
Wir wünschen allen einen guten Start in das neue Schuljahr! *Der Personalkreis*

Unsere neue Kollegin: Samira Langová

Das Wichtigste:

So dürfen Sie mich nennen:

Frau Langová

Meine Fächer:

Mathematik und Wirtschaft

Seit wann bin ich Lehrkraft?

2026

Fun Facts:

Mein Lieblingessen:

Lok Lak (kambodsches Essen)

Mein Lieblingssong/-band:

Lady Gaga, David Guetta und viele andere

Meine Hobbys:

Reisen und neue Kulturen kennenlernen, Joggen

Haustiere:

Hund (Jack Russel)

Mein Lieblingsort auf der Welt:

Angkor Wat in Kambodscha

Schüler fragen – ich antworte!

Wie viele Kaffee brauche ich morgens?

1 Tasse

Frühaufsteher oder Langschläfer?

Frühaufsteher

Süß oder salzig?

Salzig

Meine lustigste Lehrer-Eigenschaft:

Ich kann über mich selbst lachen :-)

Würdest du eher ...?

Superkraft haben oder Gedanken lesen können?

Superkraft

Auf einer einsamen Insel leben oder eine Weltreise machen?

Weltreise

Einen Pinguin oder ein Alpaka als Haustier haben?

Alpaka

Das möchte ich meinen Schülerinnen und Schülern mitgeben

Mein Motto:

„Was dich nicht umbringt, macht dich stärker!“

Das ist mir im Unterricht wichtig:

Geduld und gegenseitiger Respekt



Das sollten alle über mich wissen:

Ich gebe nicht so schnell auf.

Noch eine geheime Information über mich: ...

Ich träume davon, ...

... die ganze Welt zu bereisen.

Schön, dass wir uns kennenlernen!

Aus dem Schulgarten

Gemeinsam schaffen wir so einiges

Liebe Schulgemeinschaft,

Frau Störrle wies uns verzweifelt darauf hin, dass der Anbau von Früchten in unserem Schulgarten praktisch nicht mehr möglich sei. Heerscharen von Kaninchen bedienen sich großzügig an allem was sprießt und sproßt. Auch der Einsatz eines Frettchens konnte keine Abhilfe schaffen. Die einzige Lösung: Ein stabiler Zaun muss her, um die Kinder durch eine reiche Ernte zu motivieren, die entsprechende Gärtnerarbeit zu verrichten. Das Problem, das sich auftat war ein Finanzielles. Ein stabiler Zaun hat leider auch stabile Preise und die Fläche ist groß. 13.000 € mussten dafür investiert werden.

Diese Summe haben wir in guter Weise gemeinsam gestemmt:

Martinsmarktkreis	7.500 €
Herr Abel	3.000 €
Schule	2.500 €

Nun freuen wir uns wieder auf reichhaltige Ernten.

Matthias Seufert

im Namen des Liegenschaftsteams



Aus dem Team aktiver Eltern

Wissen Sie schon, was Sie in diesem Jahr für TaktEl tun möchten?

Ein neues Schuljahr hat begonnen und es werden in den ersten Elternabenden wieder Ämter vergeben. Darauf freuen wir uns. Dazu gehört auch die Wahl mindestens eines Vertreters / einer Vertreterin pro Klasse für das

TEAM AKTIVER ELTERN

Die Aufgabe in diesem Amt besteht darin, für dieses Schuljahr die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass das Klassenbeet gepflegt wird, die anstehenden TaktEl-Einsätze mit der Klassenelternschaft gemeinsam umgesetzt werden. Der/die Verantwortliche ist Ansprechpartner/in für das Leitungs- und Organisationsteam von TaktEl. Alle Eltern können sich den verschiedenen Arbeitsfeldern zu-

ordnen (z.B. Geländekreis; Kostüm- bzw. Theaterfundus-Pflege; Schulgarten- und Teichpflege; Eurhythmie-Gewänder-Pflege; Bücherei-Dienst etc.).

Waldorfschulen leben aus der Leidenschaft der Eltern für diese Schulform. Ohne Eltern geht es nicht.

Die TaktEl-Vertretungen aus den Klassen 1 bis 10 werden sich dann vor den Herbstferien gemeinsam treffen, um die Projekte für das Schuljahr zu besprechen und zu verteilen (Genauer Termin folgt über die mitwochs). Bis dahin sollten die Vertretungen in allen Klassen (1 bis 10) feststehen. Diejenigen, die aus dem vergangenen Schuljahr ihr Amt weiter übernehmen möchten, sagen mir bitte über die Emailadresse taktel@waldorfschule-bs.de kurz

mit Angabe der jetzt gültigen Klassenstufe Bescheid und lassen sich auf dem ersten Elternabend auch mit Wahl bestätigen.

Da ich persönlich nur noch ein Schuljahr an dieser Schule bin, möchte ich die Leitungsfunktion an eine*n Nachfolger*in oder ein Nachfolge-team abgeben. Daher möchten wir auch im verkleinerten Leitungsteam neue Interessent*innen gewinnen, die sich vorstellen können, die Organisation und Logistik der Elternarbeit mit Leidenschaft für unsere Schule zu übernehmen.

*Michaela Reichmuth
(für TaktEl)*

Förderverein Waldorfpädagogik e.V.**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Ich hoffe, dass Sie alle eine gute und erholsame Ferienzeit gehabt haben. Hier nun einige Infos zum Förderverein:

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag, den 1.9.2026, um 19 Uhr in der Waldorfschule (Kl. 13 – Besprechungszimmer) im Ernst-Weißert-Haus statt. Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die Waldorfschule feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Wir wünschen der Schule alles Gute dabei und dass es auch erfolgreich weitergehen mag.

Udo Dittmann im Namen des Vorstandes

Wir suchen:

- **Fachlehrkraft (m/w/d) für Englisch in Teilzeit ab sofort**

Bewerbung bitte an: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation als Gruppenleitung**

Bewerbung bitte an: personalausschuss@waldorfschule-bs.de

Termine

Elternabende

19. August

10. Klasse, 19 Uhr

1. September

12. Klasse, 19 Uhr

POP UP Waldorfwerkstatt

22. August · 11-17 Uhr · vor Rathaus BS

Nacht der Künste

26. August · 19 Uhr · Kleines Haus, Staatstheater

Schulgeburtstagsfest

28. August · ab 16 Uhr · Schulgelände

Öffnungszeiten Verwaltung**Sekretariat**

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Gerrit Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Frau Czaske, Herr Felsch von Wild,
Herr Flemming, Herr Schminder, Herr Spring
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulleiternrat (SER) Leitungskreis

Dörte Dobiaschowski, Andrej Krause,
Dr. Julia Tholen, elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Personalkreis

personalkreis@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de
Hermann Szustak, sucht.beratung@icloud.com

Kinderschutzgruppe

Margret von Hausen, Julia Petereit (Lehrerinnen),
Nina Siebert, Josephin Winselmann (Eltern)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktEl)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 12.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

